

# Einfach mal **abtauchen**

**Yachthafenresidenz Warnemünde bietet Unterkunft für Segler und ihre Gäste**

Von Katrin Jünemann

**D**ie Fünf-Sterne-Marina der Yachthafenresidenz Hohe Düne ist ein idealer Ausgangspunkt für Törns auf der Ostsee: ob Richtung Rügen, Schweden oder dänische Südsee.

Gegenüber der Alten Fahrt von Warnemünde, in der sich früher die Segler tummelten, ist auf der Halbinsel Hohe Düne eine außergewöhnliche Marina mit 750 Liegeplätzen entstanden, seinerzeit konzipiert für die Olympiabewerbung Leipzig und entsprechend ambitioniert und anspruchsvoll gestaltet.

Der gesamte Hafen hat durchgängig vier Meter Wassertiefe, niemand muss sich hier Gedanken um den Tiefgang seiner Yacht machen. Der Lastkran schafft 40 Tonnen, es gibt eine großzügige Slipanlage. Schiffe bis 60 Meter Länge finden einen Liegeplatz. Wer Sanitärbereiche mancher Häfen schon erlebt hat, weiß die hochwertige Ausstattung zu schätzen. Sogar an zwei Stegen gibt es Sanitärhäuser: Familien mit kleinen Kindern haben so kurze Wege. Maritime Anlaufstelle für Segler ist der Yachtclub unter anderem mit Wetter-Infos, freiem Internetzugang und Service-Infos.

Wer sich mit Freunden fürs Wochenende zum Segeln verabredet, zum Schlafen nicht genug Platz für alle an Bord hat, oder einfach mal komfortabel



**Morgens um fünf ist die Welt noch in Ordnung:** In der Yachthafenresidenz in Warnemünde bleibt es allerdings auch nach Sonnenaufgang komfortabel.

Foto: Katrin Jünemann

## **Idealer Ausgangspunkt für Ostsee-Törns**

tabler nächtigen möchte, bucht sich in der 2005 eröffneten Hotelanlage Yachthafenresidenz Hohe Düne ein. Das Hauptgebäude liegt am Yachthafen, die drei Residenzen am Neuen Strom. Es gibt 345 Zimmer, 23 Suiten und einen 4200 Quadratmeter großen Spa-Bereich.

Die Küche an Bord kann kalt bleiben: Die Gourmet-Meile, samt und sonders konzeptioniert von Sternekoch Tillmann Hahn, ist verlockend und überzeugend gut. Seit Januar 2008 ist Hahn in der Yachthafenresidenz „an Bord“ Es gibt elf Restaurants, Bars und Cafés – und natürlich auch sein Sternerestaurant „Der Butt“ (28 Plätze). Hahn kocht vorwiegend mit

regionalen Produkten, ist Gründungsmitglied der Slow-Food-Bewegung in Mecklenburg-Vorpommern und lebt mit seiner thailändischen Ehefrau und zwei Kindern in Bad Doberan.

Wer mit Kindern unterwegs ist, egal ob auf dem Landweg oder auf dem Wasser, ist in der Hohen Düne gut aufgehoben. Die Yachthafenresidenz ist ebenso Familien- wie Gourmet-Hotel. Getreu der maritimen Konzeption wartet auf drei- bis zwölfjährige Mädchen und Jungen mit Kapitän Blaubärs Kinderschiff „Elvira“ – in voller Größe sicher an Land inmitten der Hotellandschaft positioniert – eine Zweimast-Kogge, in der den Kindern ein abwechslungsreiches Programm geboten wird.

Wer morgens um fünf Uhr in der Yachthafenresidenz aufwacht – hört nur das geschwätzige Zwitschern der Schwalben. Die Halbinsel Hohe Düne ist wunderbar ruhig. Später werden sich höchstens die Fähren oder Kreuzfahrtschiffe unterwegs zum oder vom Rostocker Hafen melden. Die Atmosphäre im Hotel ist

entspannt, familiär und sehr freundlich. Im Fahrstuhl ist so mancher Dreikäsehoch mit seinem Hund an der Leine unterwegs – natürlich unter den Augen der Eltern.

Die Yachthafenresidenz gehört zu keiner Kette, sondern ist das einzige Hotel eines norwegischen Geschäftsmanns Mitte 40, der eher im Hintergrund bleiben möchte und sonst in Immobilien unterwegs ist.

In ein- oder zweiwöchigen Kursen können verschiedene Bootsführerscheine erworben werden, an einem Steg im Yachthafen gibt es eine Tauchschule. Sogar Tauchen mit Robben ist möglich: in der Robbenforschungsstation der Uni Rostock am Rande des Hafenbeckens. Allerdings nicht an jedem Tag, denn während der Woche steht die Wissenschaft im Vordergrund. Die Wissenschaftler erforschen das Sinnessystem und in diesem Kontext die Orientierungsleistungen der Robben. Robben finden einen Heringschwarm selbst dann noch, wenn er schon 30 Meter weit weg ist. Das funktioniert anhand von Verwirbelungen im

Wasser, die Robben mit ihren Barthaaren (Vibrissen) wahrnehmen. In der Robbenstation leben ausschließlich männliche Tiere. Besucher tragen mit ihrem Eintritt zur Finanzierung des Projekts bei. Ebenso wie die Mutigen, die sich am Wochenende im Neoprenanzug zu den Robben ins Wasser trauen.

Möglichkeiten für Aktivitäten gibt es viele: zum Beispiel Segel-Schnupperkurse (Jollen- oder Katamaransegeln).

## **Information**

**Adresse:** Yachthafenresidenz Hohe Düne, Yachting & Spa, Am Yachthafen 1, 18119 Rostock-Warnemünde

☎ 03 81/50 40-0

[www.hohe-duene.de](http://www.hohe-duene.de)

**Eingabe fürs Navigationssystem:** Ort Rostock, Straße Hohe Düne, Ortsteil Hohe Düne

**Preise:** Die Übernachtung kostet in der Nebensaison pro Zimmer zwischen 800 Euro in der Owner's Suite mit Meerblick und 175 Euro für das Doppelzim-

mer mit Parkblick. In der Hauptsaison beginnen die Preise fürs Doppelzimmer bei 205 Euro. Die Einzelzimmerpreise beginnen bei 135 Euro in der Neben- und bei 165 Euro in der Hauptsaison. Bis zu zwei Kinder bis fünf Jahre übernachten kostenlos im Zimmer der Eltern, für bis zu zwei Kinder (6-11 Jahre) im Zimmer der Eltern sind 30 Euro pro Kind zu zahlen, für Jugendliche (12-15 Jahre) 45 Euro.

Wer möchte, kann auch chartern: Motor- und Segelyachten. Freaks schnappen sich abends, wenn die Fähre aus Gedser kommt, am Strand von Warnemünde ein Surfbrett und reiten auf ihrer langen Bugwelle. Das funktioniert etwa eine halbe Stunde lang.

Wer weder mit Segeln noch mit Surfen oder Tauchen etwas am Hut hat, ist in der Yachthafenresidenz immer noch richtig: einfach mal abtauchen.